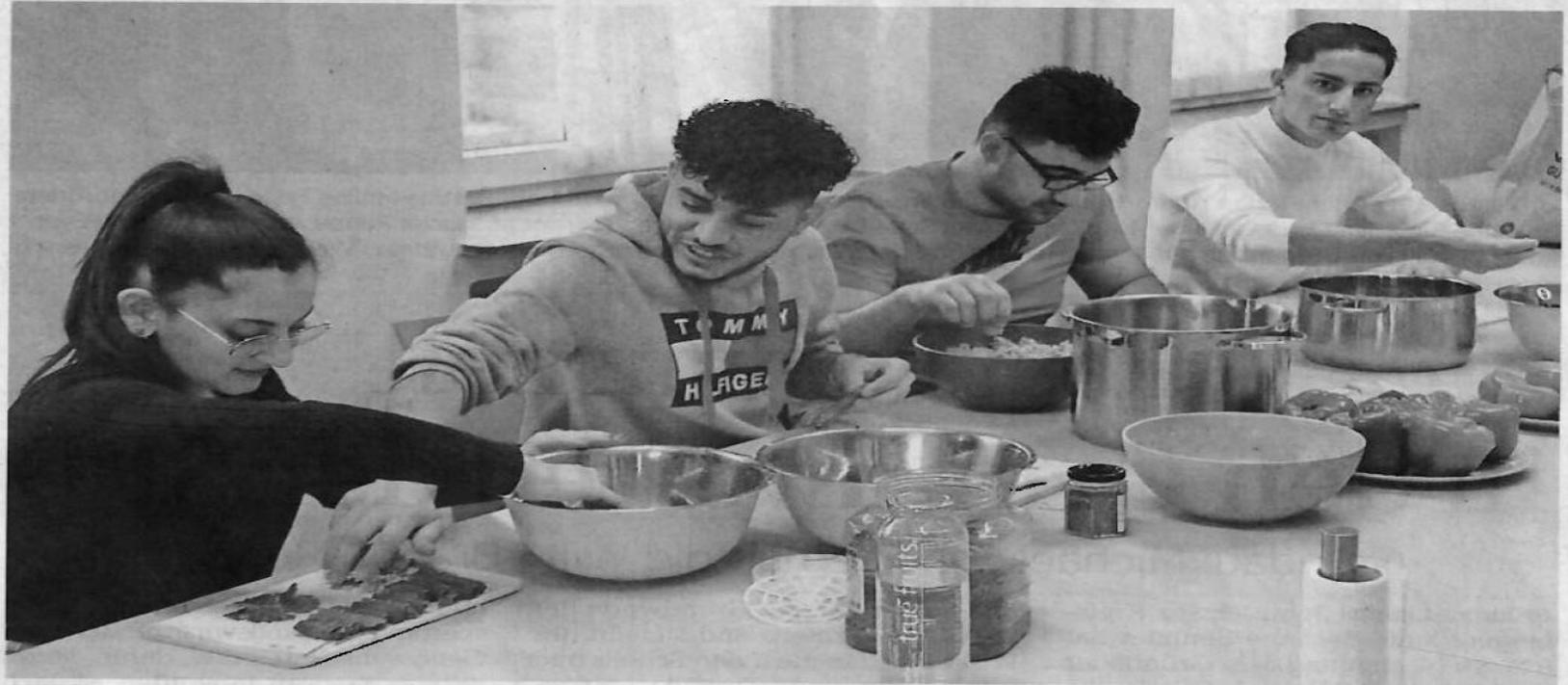


# Die Lieblingsrezepte der Schüler

Gemeinsames Kochen ist nur eines der vielfältigen Themen der Projektwoche an der Philipp-Reis-Schule / Ergebnisse werden morgen präsentiert

**Gelnhausen (jol).** Mit großer Begeisterung arbeiten die Kinder und Jugendlichen der Philipp-Reis-Schule gemeinsam mit ihren Lehrern auf den Tag der offenen Tür morgen von 10 bis 13 Uhr hin. Dies geschieht im Rahmen einer Projektwoche im Klassenverband. Dabei lässt die PuSch-Klasse 9 ein Kochbuch entstehen. Eine sechste und eine zweite Klasse erarbeiten gemeinsam ein Yoga- und Entspannungsjahr.

Die neunte PuSch-Klasse, die Praktikum und Schule eng miteinander verbindet, belegt in der Projektwoche einen großen Teil der Zeit die neue Schulküche. In dem ehemaligen Raum für eine Vorklasse sorgt eine vom Kreis eingebaute Küchenzeile dafür, dass im Rahmen der Arbeit in der Schule beim gemeinsamen Kochen das soziale Miteinander und die Kommunikation verbessert werden kann. „Meine Schüler kommen aus sehr unterschiedlichen Kulturen und haben verschiedene Religionen. Doch das gemeinsame Kochen und Essen verbindet uns alle“, freut sich Lehrerin Nina Heinbuch, dass die Idee umgesetzt werden konnte. Jeder Schüler brachte sein Lieblingsrezept mit, das dann gemeinsam gekocht wurde. Vor dem gemeinsamen Essen stand dann ein Foto und das Rezept. Alle Rezepte werden zu Büchern gebunden, die beim Tag der offenen Tür für einen guten Zweck verkauft werden. Überraschend ist die Vielfalt an Essen nicht. Gefüllte Weinblätter,



Gemeinsam bereiten die Schüler das Essen zu.

FOTO: LUDWIG

Paprika und Tomaten standen ebenso auf dem Zettel wie Käsespätzle, die allerdings von einer aus Syrien stammenden Schülerin ins Spiel gebracht wurden. Für den Tag der offenen Tür wollen sie die Besucher mit Schokofrüchten verwöhnen.

Ums Verwöhnen ging es auch in Teilen des gemeinsamen Projekts einer zweiten und einer sechsten Klasse. Yoga und Entspannung standen unter der Regie von Lehrerin Ramona Paul im Mittelpunkt. Dabei massierten sich die Schüler auch gegenseitig, was viel Vertrauen

von den unterschiedlichen Altersgruppen erforderte. Das führte die doch so unterschiedlichen Grund- und Hauptschüler näher zusammen. „Ich freue mich sehr, dass es wieder ein solches klassenübergreifendes Projekt gibt“, bedankt sich Schulleiter Jochen Bühler. „Mich beeindruckt aber auch die Vielfalt aller weiteren Projekte.“

Tanz und Theater, Clowns und Trampolinspringen sind nur einige der vielen Themen, die am Samstag wieder aufgegriffen werden. Dabei sind die Besucher am Tag der offenen

Tür nicht nur zum Staunen eingeladen, sondern sollen auch zum Mitmachen. Die Philipp-Reis-Schule ist eine wachsende Lehranstalt und bietet durch die Kombination aus Grund- und Hauptschule besondere Chancen, sehr unterschiedliche Persönlichkeiten, Kulturen und Religionen friedlich unter einem Dach zu versammeln. Dies zeigt sich nicht nur in der Projektwoche, in der in den Klassen demokratisch ein Thema gesucht wurde, sondern auch am Umgang mit Nazi-Schmierereien am Schulgebäude.